

„Jerry Ree Lewis and the Killers“ haben sich im März 2005 zusammen getan. Der Pianist Rigk Sauer gründete bereits 1980 mit 15 Jahren seine erste Rock'n'Roll-Band in seiner Geburtsstadt Delmenhorst bei Bremen. Die damalige Schülerband „The Second Hand Band“ trat bei Abschlussbällen von Schulen und in Kneipen in der Umgebung auf. Nach Auflösung der Band 1984 war Rigk Sauer bis 1999 ausschließlich als Solist unterwegs und spielte hauptsächlich Blues, Boogie-Woogie und Soul. Er lebte in dieser Zeit erst in Aachen, später in Dietzenbach, in Västerås und Göteborg (Schweden) und seit 1996 in Groß-Umstadt. Aus dieser Zeit stammt seine Solo-CD „Another season, another reason“.

Von 1999 bis 2007 trat Rigk Sauer in verschiedenen Formationen bei Kleinkunstveranstaltungen als Solist und im Duett mit einem Kontrabassisten auf. Als Zugabe endeten seine Programme häufig mit Stücken von „Jerry Lee Lewis“. Ein Veranstalter engagierte ihn, ein reines Jerry Lee Lewis Programm als Solist zu erarbeiten und vermittelte im Winter 2004/2005 mehrere Auftritte.

In dieser Zeit begleitete Rigk Sauer für eine Weihnachtsfeier eine klassische Sopranistin. Bei dieser Veranstaltung lernte er den Bassisten Thomas Weber kennen, der vorschlug Rigk Sauers Soloprogramm zur Band auszuweiten. Thomas Weber spielte bereits seit 25 Jahren mit dem Gitarristen Michel Widmer in verschiedenen Formationen. Im März 2005 stieß noch der Schlagzeuger Tobias Stein dazu. Bereits einen Monat später im April 2005 hatten „Jerry Ree Lewis and the Killers“ ihren ersten Auftritt. Ein Jahr danach spielte die Band bereits einen TV-Auftritt anlässlich der Verleihung des Deutschen Regionalfernsehpreises 2006.

2008 verließ der Schlagzeuger die Formation und „Jerry Ree Lewis and the Killers“ traten einige Zeit nicht mehr auf. Seit 2009 sind sie mit dem neuen Schlagzeuger Michael Kappel wieder regelmäßig zu hören.